Landkreis Potsdam-Mittelmark

An die zuständige Unterhaltsvorschussstelle
Empfänger: **Landkreis Potsdam-Mittelmark**
Fachbereich 5
Fachdienst Finanzhilfen für Familien
Postfach 1138
14806 Bad Belzig

Antrag auf Unterhaltsvorschuss nach dem UhVorschG

(Unterhaltsvorschussgesetz)

Füllen Sie den Vordruck bitte vollständig und in Blockschrift aus!

Eingangsstempel der Behörde

Folgende Unterlagen werden benötigt (falls zutreffend):

- Geburtsurkunde des Kindes
- Personalausweis/Reisepass des antragstellenden Elternteils (hier nur Vorlage)
- Vaterschaftsanerkenntnis oder –feststellung
- Einkommensnachweise wie z. B. Unterhalts-zahlungen, Halbwaisenrente
- Meldebescheinigung vom Einwohnermeldeamt für den Familienverbund
- Vollmachten/Betreuungsvollmachten
- Schulbescheinigung (ab 15 Jahren)
- Unterhaltstitel (z. B. Urteil, Urkunde über Unterhaltsverpflichtung etc.)
- Nachweis über das Getrenntleben (z.B. Finanzamt oder Schreiben vom Rechts-anwalt oder Scheidungsbeschluss)
- Niederlassungs-/Aufenthaltserlaubnis, Duldung (hier nur Vorlage)
- Sterbeurkunde der/s Unterhaltspflichtigen
- SGB II-Bescheid (ab 12 Jahren)

Die Leistung nach dem UhVorschG wird beantragt:

☐ ab Antragsmonat

☐ auch schon für die Zeit vor dem Tag der Antragstellung (längstens einen Monat vor Antragstellung)

☐ ab dem: _____

Eine rückwirkende Bewilligung kann gemäß § 4 UhVorschG nur längstens einen Monat vor Antragstellung (Eingang der Behörde) erfolgen. Dies gilt nur, soweit es an zumutbaren nachweislichen Unterhaltsbemühungen (i. V. m. Pkt. 8) des Berechtigten gegenüber dem anderen Elternteil nicht gefehlt hat.

1. Personalien

1.1 Angaben zum Kind, für das die Leistung beantragt wird

Name, Vorname(n)

Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

1.2 Das Kind lebt bei

☐ seiner Mutter ☐ seinem Vater ☐ einer anderen Person/ im Heim seit:

Anmerkung
*Das Kind lebt bei dem Elternteil, der das Kind betreut und mit dem eine **häusliche Gemeinschaft** besteht. Eine häusliche Gemeinschaft besteht **nicht**, wenn das Kind bei Verwandten, in einem Heim oder in einer anderen*

Familie untergebracht ist.

1.3 Umgang

Wie oft hat der andere Elternteil Umgang mit Ihrem Kind?
Bitte geben Sie zwingend eine detaillierte Erklärung ab!

☐ Nie

☐ jede Woche ☐ jede 2. Woche ☐ jede 3. Woche ☐ monatlich

☐ Montag:	von	bis	Uhr
☐ Dienstag:	von	bis	Uhr
☐ Mittwoch:	von	bis	Uhr
☐ Donnerstag:	von	bis	Uhr
☐ Freitag:	von	bis	Uhr
☐ Samstag:	von	bis	Uhr
☐ Sonntag:	von	bis	Uhr

Zusätzliche Bemerkungen zum Umgang:

1.4 Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind lebt

Name, Vorname(n), Geburtsname

Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit
PLZ, Ort, Straße, Hausnummer	Telefonnummer (freiwillige Angabe)

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

Haben Sie eine(n) gerichtlich bestellte(n) Betreuer(in)/gesetzliche(n) Vertreter(in)?

☐ nein ☐ ja

Name, Vorname

Anschrift Telefonnummer

1.5 Familienstand des Elternteils, bei dem das Kind lebt

☐ ledig

☐ verheiratet oder in **gleich**geschlechtlicher Lebenspartnerschaft lebend seit:

☐ geschieden seit:

☐ verwitwet seit:

1.6 Alleinerziehung

☐ Ich habe mit dem anderen Elternteil nie zusammengelebt.

☐ Ich führe mit dem anderen Elternteil noch eine Beziehung und wir betreuen das Kind gemeinsam.

☐ Ich lebe von dem anderen Elternteil getrennt seit:

☐ Ich lebe vom Ehegatten/ eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartner dauernd getrennt **seit:**_____

Name, Vornamen des jetzigen Ehegatten / eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartner

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer

☐ der andere Elternteil lebt voraussichtlich für mindestens 6 Monate in einer Einrichtung (Einrichtungen sind z. B. Krankenhäuser, Pflege-u. Fachkliniken sowie die Strafvollzugs- und Untersuchungshaftanstalten.)

seit: _____

1.7 Angaben zu weiteren gemeinsamen Kindern mit dem anderen Elternteil

Name, Vorname(n)	Geburtsdatum	lebt bei ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Mutter/Vater (zu gleichen Anteilen im Wechselmodell)
Name, Vorname(n)	Geburtsdatum	lebt bei ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Mutter/Vater (zu gleichen Anteilen im Wechselmodell)
Name, Vorname(n)	Geburtsdatum	lebt bei ☐ Mutter ☐ Vater ☐ Mutter/Vater (zu gleichen Anteilen im Wechselmodell)

Soweit erforderlich fügen Sie bitte ein Ergänzungsblatt bei.

2. Aufenthaltstitel bei ausländischen Staatsangehörigen

Das Kind ist im Besitz einer Niederlassungs- oder einer Aufenthaltserlaubnis sowie einer Arbeitserlaubnis (bitte Kopie beilegen)	☐ ja ☐ nein befristet bis: _____
Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist im Besitz einer Niederlassungs- oder Aufenthaltserlaubnis sowie einer Arbeitserlaubnis (bitte Kopie beilegen)	☐ ja ☐ nein befristet bis: _____

3. Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind (nichteheliche Kinder)

Die Vaterschaft ist anerkannt oder festgestellt	☐ ja	☐ nein
Ein Vaterschaftsfeststellungsverfahren läuft	☐ ja	☐ nein
Es besteht eine Beistandschaft oder Amtsvormundschaft	☐ ja	☐ nein

4. Kinder, deren Eltern miteinander verheiratet sind (eheliche Kinder)

Es besteht eine Beistandschaft	☐ ja	☐ nein
Das Kind gilt als eheliches Kind, der Ehemann ist jedoch nicht der Vater des Kindes	☐ ja	☐ nein
Ein Verfahren zur Ehelichkeitsanfechtung des Kindes ist bereits anhängig	☐ ja	☐ nein

5. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt (sofern bekannt)

Name, Vorname(n), Geburtsname

☐ verstorben am _____

Geburtsdatum, Geburtsort | Staatsangehörigkeit

PLZ, Ort, Straße, Hausnummer **aktuelle oder letzte bekannte Anschrift**

Telefonnummer (freiwillige Angabe) | E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

Ist ein(e) gerichtlich(e) bestellte(r) Betreuer(in)/gesetzlich(e) Vertreter(in) eingesetzt? (Angabe, falls bekannt)

☐ nein ☐ ja

Name, Vorname:

Anschrift: | Telefonnummer:

Schulabschluss: | Erlernter Beruf:

☐ ist beschäftigt bei Firma: | Tätigkeit:
Anschrift:

Monatliches Einkommen: EUR ☐ brutto ☐ netto

☐ ist selbständig, Name der Firma:

☐ verkauft professionell Ware im Internet (Portal und Nutzername angeben):

☐ ist Schüler/Student

☐ ist Rentenempfänger seit: | Rententräger :

☐ bezieht Arbeitslosengeld I (SGB III) seit: | Arbeitsagentur:

☐ bezieht Arbeitslosengeld II (SGB II) seit: | Job-Center:

☐ bezieht Grundsicherung (SGB XII) seit: | Sozialamt:

☐ hat Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung oder Verpachtung, Höhe:

☐ sonstige Einkünfte:

☐ befindet sich im Insolvenzverfahren seit: | Amtsgericht:

☐ ist krankenversichert bei:

☐ lebt mit weiteren, eigenen Kindern zusammen ; Name, Alter:

☐ hat weitere Kindern außerhalb des Haushalts; Name, Alter:

Vermögen	**Wert**
☐ Grundbesitz (Haus/Eigentumswohnung/unbebautes Grundstück – auch im Ausland!)	EUR
Anschrift:	
☐ Kapitallebensversicherung bei	EUR
☐ Sparguthaben bei	EUR
☐ Wertpapiere (Aktien/Fondsanteile) bei	EUR
☐ Girokonto IBAN:	EUR
☐ PKW Marke Kennzeichen	EUR
☐ Sonstiges:	EUR
Gesundheitliche Belastungen	
☐ Schwerbehinderung %	☐ keine bekannt
☐ Sonstiges	

6. Angaben zur Unterhaltsverpflichtung

Die Unterhaltsverpflichtung des Elternteils, bei dem das Kind **nicht** lebt, wurde durch

☐ ein Urteil ☐ einen Beschluss ☐ einen Vergleich ☐ eine Urkunde festgestellt.	Gericht/Behörde, Aktenzeichen: _____

☐ noch nicht festgestellt, weil

Bitte fügen Sie dem Antrag die vollstreckbare Ausfertigung des Urteils, Beschlusses, Vergleichs bzw. der Urkunde im Original bei.

7. Unterhaltszahlungen

Erhält das Kind von dem Elternteil, bei dem es **nicht lebt**, regelmäßig Unterhaltszahlungen?

☐ nein ☐ ja, in Höhe von monatlich EUR seit:

Die letzte Unterhaltszahlung erfolgte in Höhe von EUR am:

Vorauszahlungen sind geleistet worden

☐ nein ☐ ja, am für die Zeit von bis in Höhe von EUR

Zahlt der andere Elternteil die Gebühren/Beiträge z.B. für Kindergarten/ Hort/Schule/Verein?

☐ nein ☐ ja, Höhe von EUR

☐ direkt an Sie ☐ direkt an Kindergarten/ Hort/Schule/Verein

Haben Sie auf Unterhalt vom anderen Elternteil verzichtet; liegt eine Freistellungsvereinbarung vor?

☐ nein ☐ ja (bitte Nachweis beifügen)

Erhalten Sie Unterhaltszahlungen von Dritten, zum Beispiel von den Großeltern?

☐ nein ☐ ja, in Höhe von monatlich EUR

Übernimmt der Elternteil, bei dem das Kind **nicht lebt**, **regelmäßig** sonstige Ausgaben?

☐ nein ☐ ja, in Höhe von monatlich EUR für

8. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs

Was haben Sie unternommen?

Haben Sie z. B.

a) die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt?	☐ ja, am	☐ nein
b) Anzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet?	☐ ja, am	☐ nein
c) Gerichtlichen Antrag auf Zahlung von Unterhalt gegen den anderen Elternteil eingereicht?	☐ ja, am	☐ nein
d) beim Jugendamt eine Beratung im Rahmen des § 18 SGB VIII erhalten?	☐ ja, am	☐ nein
e) eine Unterhaltsbeistandschaft beantragt?	☐ ja, am	☐ nein
f) versucht, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln?	☐ ja, am	☐ nein
g) einen Rechtsanwalt beauftragt?	☐ ja, am	☐ nein

Name, Vorname, Anschrift, Telefon

Ergänzende Bemerkungen

9. Bei Tod eines Elternteils

Waisenbezüge, Abfindungen oder Schadensersatzleistungen wegen Tod eines Elternteils, Stiefelternteils oder eingetragenen Lebenspartners

☐ wird nicht bezogen.	Grund des Nichtbezugs			
☐ wird bezogen von	Bezeichnung der Stelle		Betrag - monatlich - EUR	
☐ wurde beantragt bei	Bezeichnung der Stelle am		Datum	
Vorauszahlungen wurden	☐ nicht bezogen	☐ geleistet/ gewährt am	Datum	Betrag EUR
Einmalige Abfindungen wurden	☐ nicht bezogen	☐ gezahlt am	Datum	Betrag EUR

10. Kindergeld, Auslandskindergeld, kindergeldähnliche Leistungen, Leistungen

Für das Kind wird gezahlt

- Kindergeld nach dem Einkommenssteuergesetz bzw. Bundeskindergeldgesetz.	☐ ja	☐ nein
- Auslandskindergeldzuschlag als Teil der Besoldung der Angehörigen des öffentlichen Dienstes.	☐ ja	☐ nein
- Kinderzulage aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder Kinderzuschuss aus den gesetzlichen Rentenversicherungen.	☐ ja	☐ nein
- eine Leistung für Kinder, die außerhalb des Bundesgebietes oder die von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt wird und dem Kindergeld vergleichbar ist.	☐ ja	☐ nein

11. Für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren

11.1 Abschnitt I:

Beziehen Sie oder Ihr vorgenanntes Kind Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)?	☐ ja	**Bitte aktuellen Leistungsbescheid mit Berechnungsbögen beifügen!**
	☐ nein	

11.2 ABSCHNITT II (für Kinder ab 15 Jahren):

Besucht Ihr Kind eine allgemeinbildende Schule?	☐ ja	**Bitte Schulbescheinigung beifügen!**
	☐ nein	

Wenn nein, geben Sie bitte an, über welche Einkünfte Ihr Kind derzeit verfügt (außer Kindergeld) und reichen Sie **aktuelle Nachweise** hierüber ein.

Ausbildungsvergütung	Ausbildungsbetrieb/Bildungsträger/ Leistungsträger	Zeitraum der Ausbildung	Auszahlbetrag
Kinderwohngeld	Behörde	seit	Höhe
Jugendfreiwilligendienst (freiwilliges soziales Jahr/freiwilliges ökologisches Jahr), Bundesfreiwilligendienst oder Ähnliches	Art des Freiwilligendienstes	Zeitraum des Dienstes	Leistungshöhe
Arbeitsverdienst	Arbeitgeber	unbefristet/befristet bis	Auszahlbetrag
Einkünfte aus Vermögen (Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung, aus Kapitalvermögen)	Art		Nettohöhe
Sonstiges (z. B. Sozialleistungen, Halbwaisenrente, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, selbständiger Tätigkeit)	Art/Leistungsträger	Zeitraum	Nettohöhe

11.3 Abschnitt III (Abzüge):

Werbungskosten: ☐ nein

☐ ja Art: Höhe:

12. Einkommen des Elternteils, bei dem das Kind lebt

Haben Sie einen Antrag auf folgende Leistungen gestellt oder erhalten Sie bereits laufenden Leistungen?

☐ nein

☐ ja, ALG II; Jobcenter: BG-Nummer:

☐ ja, Grundsicherung (SGB XII); Sozialamt Aktenzeichen:

13. Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Haben Sie für das Kind bereits Unterhaltsvorschussleistungen bekommen oder beantragt? **(Bescheid bitte beifügen)**

☐ nein

☐ ja, von Behörde: Zeitraum:

Zeitraum:

14. Bankverbindung

IBAN

D	E																						

BIC

Name der Kontoinhaberin/des Kontoinhabers	Name der Bank

Für den Fall einer möglichen Direktzahlung des Kindesunterhaltes wird Ihre Bankverbindung an den unterhaltspflichtigen Elternteil weitergeleitet.

Erklärung der Antragstellerin/ des Antragstellers

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind. Ich verpflichte mich, alle Änderungen unverzüglich mitzuteilen, die für die Leistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG) von Bedeutung sind. Mir ist bekannt, dass eine Verletzung dieser Pflicht als Ordnungswidrigkeit geahndet werden kann.

Ein Anspruch auf Unterhaltsleistungen nach dem UhVorschG besteht nicht, wenn Sie sich weigern, die Auskünfte zu erteilen, die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderlich sind oder bei der Feststellung der Vaterschaft oder des Aufenthaltes des anderen Elternteiles mitzuwirken.

Mir ist bewusst, dass ich dessen Inhalt zu beachten habe. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht gezahlte Leistungen nach dem UhVorschG zurück zu zahlen sind.

Das Merkblatt zum UhVorschG habe ich erhalten. Auf meine Anzeigepflicht bin ich besonders aufmerksam gemacht worden.

Ort, Datum	**Unterschrift Antragsteller/in**

Erklärung zum Datenschutz

Die beiliegenden Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	**Unterschrift Antragsteller/in**

Bevor Sie den Antrag abgeben oder absenden, prüfen Sie bitte, ob Sie alle Angaben vollständig und richtig gemacht haben.
Fügen Sie bitte die Nachweise bei. Vergessen Sie nicht Ihre Unterschrift.

Beachten Sie bitte, dass nur bewilligt werden kann, wenn der Antrag <u>vollständig</u> ausgefüllt ist und <u>erforderliche Unterlagen eingereicht werden.</u>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail an uns!